



Beitrag für Vereinsinfo
Februar 2008

Bern, 28. Februar 2008

Mitteilungen

Eintritte

Erfreulicherweise konnten wir an der HV vom 18. Januar 2008 drei neue Aktivmitglieder im LSV willkommen heissen:

Caroline Balsiger, Gurtendörfli 143, 3084 Wabern.
Lukas Brantschen, Wildi, 3928 Randa
Benjamin Denier, Schöneggweg 34, 3007 Bern

Austritt

Aus beruflichen Gründen musste Andrea Dubach die Segel streichen.

Alfred Sooder

11.07.1936 - 05. 01.2008

Unser Aktivmitglied Alfred Sooder ist am 5. Januar 2008 im 72. Lebensjahr nach längerer, geduldig ertragener Krankheit von seinen Leiden erlöst worden. In jüngeren Jahren gehörte Alfred zur Auswahlmannschaft der Skispringer, seiner grossen Liebe. Nach der Skispringer-Area versuchte er sich auch als Waffenläufer, und kam mit Kameraden des damaligen LWV in Kontakt. Bis zu seinem Herzinfarkt verbunden mit einem Schaganfall nahm Alfred als fleissiges Mitglied an unzähligen Läufen teil. Dabei erzielte Alfred in seiner zielgerichteten Art sehr gute Resultate. Zwei möchte ich hier posthum erwähnen. Am 12. Juni 1982 beendete er den Bieler Hunderter in 9h 13 im 189. Rang. Unvergessen für ihn war die Reise mit anderen LWVlern im Oktober des Jahres 1981 nach New York, zum Big Apple-Marathon. Diesen Marathon beendete Alfred auf dem 2005. Rang in der tollen Zeit von 3:04.53.

Alfred wurde auf seinen Wunsch hin in aller Stille beigesetzt.

Rosmarie Sooder 02.09.1940 – 19.01.2008

Tief betroffen habe ich die Nachricht erhalten, dass nur 19 Tage nach dem Hinschied von Alfred, seine Rosmarie ihm im Tod gefolgt ist. Rosmarie war den Älteren Vereinsmitgliedern von Bergtouren und als Helferin bei verschiedensten Anlässen bekannt.

Wir entbieten den Hinterbliebenen unser aufrichtiges Beileid.

50. Hauptversammlung vom 18. Januar 2008

Begrüssung, Einleitung

Mit den obligaten 15 Minuten Verspätung begrüsst Präsident Hans-Ueli Heiniger die am Vereinsgeschehen interessierten Mitglieder zur 50. Hauptversammlung des LSV. Im Saal, in welchem sich 22 Aktiv- und 4 Passivmitglieder eingefunden hatten, wäre für die Abwesenden (entschuldigt und unentschuldigt) noch Plätze frei gewesen. Einen speziellen Gruss richtete er an die Ehrenmitglieder Hans Blank, Hansjürg Arm, René Hugi und Kurt Ueltschi. In zügigem Tempo wurde nun die von den Anwesenden genehmigte Traktandenliste Punkt für Punkt abgearbeitet. Das Protokoll, welches jedes Mitglied per Post erhalten hatte, wurde ohne Einwände gutgeheissen und dem Sekretär Rolf Ruprecht mit Applaus verdankt. Das Traktandum «Mitgliederbewegung» warf

einmal mehr keine grossen Wellen. Den drei, an der HV aufgenommenen Mitgliedern, standen ein Austritt und leider auch ein Todesfall gegenüber. Der aktuelle Mitgliederbestand ist im Mitgliederverzeichnis, welches zugestellt wird, ersichtlich.

Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident hielt Rückschau auf das verflossene Jahr 2007. Was gilt es von seinem Bericht festzuhalten? Als Kernpunkt: er konnte keine wesentliche Veränderung gegenüber der letzten Jahre im Verein ausmachen. Wünschenswert wäre nach wie vor eine vermehrte Teilnahme an Wettkämpfen und vereinseigenen Anlässen. Lob und Dank richtete er an alle Helfer und Helferinnen des Langstreckenlaufes und des Bikerennens. Nebst den Mitgliedern arbeiteten nämlich eine grosse Zahl Freiwillige mit. Belohnt wurden diese Helfer wie immer mit einem Nachtessen an unserem Unterhaltungsabend. Er verdankte auch die geleistete Arbeit des Vorstandes. Die Versammlung quittierte den Bericht mit Applaus.

Finanzen

Unser Kassenwart Peter Zürcher, erläuterte die Jahresrechnung, welche in der Folge ohne Fragen aus der Mitte, angenommen wurde. Gleiches galt für den Revisorenbericht und das Budget 2008. Angesichts der gesunden Finanzlage bestand bei der Festsetzung der Mitgliederbeiträge kein Handlungsbedarf. Es gelten die gleichen Beträge wie bis anhin. Auch die Startgeldentschädigungen können im bisherigen Rahmen (max. 12 x 15.-) ausgerichtet werden.

Wahlen

Der Präsident stellte sich in verdankenswerter Weise für weitere zwei Jahre (die letzten?) zur Verfügung. **Wenn ja, dann macht Euch bereits heute Gedanken für seine Nachfolge!** Der Sekretär und der Kassier wurden für zwei weitere Jahre bestätigt. Die Beisitzerin I, Katrin Brunner, stellt sich für weitere zwei Jahre zur Verfügung. Kurt Ueltschi, als Beisitzer II und Materialwart, ist noch für ein Jahr gewählt. Die Ämter «Vizepräsident» und «Trainingsleiter» konnten auch in diesem Jahr nicht besetzt werden. Als Ersatzrevisor amtiert neu Caroline Balsiger.

Ehrungen

René Hugi hielt kurz Rückschau auf die sportlichen «Highlights» des Vereinsjahrs 2007. Ein Tagessieg erzielte unser Michu Abplanalp am Niesen - Treppenlauf. Kategorienszweite wurden 1 x Rolf Ruprecht und Werner Moser. Kategoriendritte wurden je 1 x Michu Abplanalp und Werner Moser. Die Marathonstrecke legte mit 3:27.14 Rolf Ruprecht als schnellster LSVler zurück. Schnellster GP Bern-Läufer war mit 58:22 Minuten, Michael Abplanalp. In Sachen Wehrsport hat unser «einsamer Wolf» Charles Furrer, ausser dem «Wiedlisbacher» alle Waffenläufe bestritten.

Verschiedenes

Das Jahresprogramm wurde gut geheissen. Die jeweiligen Daten werden im «Vereinsinfo»-Heft bekannt gegeben. Abschliessend ermuntert der Präsident die Mitglieder, bereits heute auf die Sponsoren und Gönnersuche für den Langstreckenlauf 2008 zu gehen. Um 21.12 Uhr kann er die Versammlung mit den besten Wünschen für die neue Saison schliessen.

René Hugi

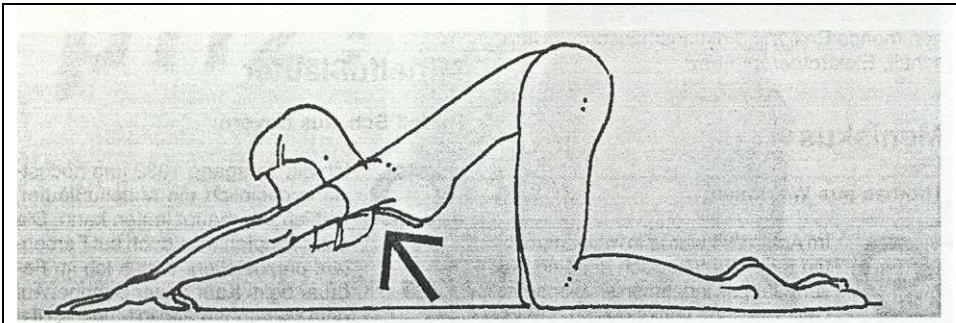
Unihockey-Match LSV vs Brandcorps

Am 29. Januar hatten 9 LSVler und eine LSVlerin ein Stelldichein im Schulhaus Schwabgut. Die Freiwilligen-Feuerwehrmänner hatten beim LSV noch eine Rechnung offen, datierend aus dem Jahre 2006. Damals gaben wir den Brandcorpslern im Bethlehemacker Gastrecht, und trugen gegen sie einen Unihockey-Match aus. Dabei kamen die teilweise «Gewichtigen» Feuerwehrleute gegen uns «Dauerläufer» gewaltig unter die Räder. Spontan verabredeten wir mit ihnen eine Revanche. Diese liess allerdings etwas auf sich warten. Nun, am besagten 29. Januar 2008 waren sie zur Revanche bereit. Mein erster Eindruck war, dass das Team der Feuerwehr verjüngt wurde. Es wurden je zwei Mannschaften à 5 Mann gebildet, welche dann jeweils 6 Minuten lang gegeneinander spielten. Danach wurde gewechselt. Das erste Team der Gastgeber führte keine feine «Klinge». Die Stocktechnik war sehr rudimentär, so nach dem Motto: «mir san's die Holzhackerbuam». Unsere Leute liessen sich anstecken, so dass kein gepflegtes Spiel aufgezogen werden konnte. Das Spiel endete 0:0. Das zweite LSV-Team hatte sich mit etwas weniger aggressiven Gegenspieler auseinandersetzen und lief zu grosser Form auf. Dies spiegelte sich im Resultat nieder, 4:0 für den LSV. Im Match Nr. 3 spielte das

erste LSV-Team sehr souverän und «bodigte» die Firefighters ebenfalls 4:0. Match 4 endete 1:0 für das 2. LSV-Team. Match 5 gewann LSV I, ich hatte mit zählen aufgehört. Einer der «feurigen» Jungs lief in unsere Caroline, und machte verduzt mit dem Boden Bekanntschaft, derweil Caroline wie ein Fels in der Brandung stehen blieb. Im letzten Match, welchen wir auch gewinnen konnten, kassierte unser Keeper Kurt Ueltschi, das einzige Gegentor an diesem Abend. Nach knapp einer Stunde war's aus und vorbei. Wir sind gerüstet für neue Taten und neue Gegner!

Knitty

Stretching



Dehnung der Brust/Schultermuskulatur

Arme gestreckt nach vorne, Hände flach auf dem Boden, Oberschenkel senkrecht, Schultergürtel nach unten drücken, Hohlkreuz vermeiden.

Im Wechsel mit Fersensitz. (*Januar-Heft 08*)

Was läuft ...

... im März

25. Quartalsversammlung im Rest. Jäger, Bern-Bethlehem. Beginn um **20.30** Uhr.

Achtung! Der 25. ist ein Dienstag, daher beginnt die Versammlung erst nach dem Training, um 20.30 Uhr!!!

...Startkatalog

- 9. 34. Waldlauf Bösing, 11,9 km
- 15. Saisonstart für LSVler beim 30. Kerzers Lauf, 15 km
- 22. 43. GP Fricktal, Eiken, 10 Meilen

Schlusspunkt

Sackgassen lassen sich als solche erst erkennen, wenn wir am Ende angelangt sind.